

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Zastron,

Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3378

1AR(RSHA) ~~752/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pz 4

(Geburtsdatum)

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Otto Z a s t r o w

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information: 1940: Wien 19, Hasenauer Str. 12

1215500

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: POJ bezw.H'Stuf., I A 2, Wilhelmstraße 20

- 1) Nur RSHA-Male vorhanden
- 2) Fundop. vom Fragebogen.
- 3) Prof. Pl. ID # 15144, 17147 (RSHA)

[Signature]
9/12.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: ³

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Otto Z a s t r o w

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: in H:

geb. am 1.4.1898 zu Woltersdorf Kreis: Saatzig

Land: Preussen jetzt Alter: 41 Jahre Glaubensbekenntnis: evangel.

Jetziger Wohnsitz: Wien 19. Wohnung: Hasenauerstrasse 12

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Inspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
nein

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe Feld-u. Gebirgsart. von 26.6.1915 bis 30.9.1920

Freikorps Grenzschutz von 11.3.1919 bis 14.8.1919

Reichswehr ... Feldart. Stettin von 15.8.1919 bis 30.9.1920

Schutzpolizei ... Schupo Stettin von 1.10.1920 bis 25.6.1927

Neue Wehrmacht nein von bis

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: 10.5.1916 bis Kriegsende; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:
1) Eisernes Kreuz II. Kl. 2) Bulgarisches Tapferkeitskreuz IV. Kl. 3) Ehrenkreuz f. Frontkämpfer. 4) Deutsche Olympia-Erinnerungsmedaille.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 29.6.1927.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangel. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evangel.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. /.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangel.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /.

Wann wurde der Antrag gestellt? /.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /.

Lebenslauf:

(Ausföhrlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 1. April 1898 wurde ich, Otto Hermann Emil Zastrow in Waltersdorf, Reg. Bez. Hettlin ge-
boren. Mein Vater ist Rentner; meine Mutter ist tot. Nach der Entlassung aus der Volksschule war
ich in der Landwirtschaft tätig. Mit 17 Jahren, am 26. Juni 1915, trat ich als Kriegsfreiwilliger
bei der Feldartillerie ein und wurde im Mai 1916 nach einer Gefangenschafts-Altenteilung
an die Luftfahrt. Zuerst war ich nach an der Kampfstation in Pommern und
Magdeburg. Nach Ende der Weltkriege wurde ich bei der Heeresverwaltung. Im März 1919
wurde ich zum Hauptmann ernannt, dann im Juli 1919 ernannt. Danach
war ich bis zum 30. 9. 1924 bei der Reichswehr. Am Kriegsende infolge von
ich der a) Ehemaliger Krieg II. Kl. b) kaiserliche Verleihung d. Kl. d) Ehren-
kreuz für Frontkämpfer. Ich wurde im Jahre 1916 zum Gefreiten ernannt und
1917 zum Unteroffizier befördert.

Am 1. Oktober 1920 trat ich bei der Kfz-Abteilung in Hettlin ein. Ich war zunächst im Lei-
stungsbereich und dann im Verwaltungsbereich tätig. Nach Ende der Kfz-Abteilung wurde ich
als Polizeikommissar der Kfz-Abteilung ernannt. Nach Übernahme meiner 12-jährigen Dienstzeit
ich im Juni 1927 auf meinen Wunsch aus der Kfz-Abteilung entlassen. Ich war
aufgrund des Scheiterns der Kfz-Abteilung tätig. Dann war ich 1 Jahr Lagerverwalter
bei einer Gastwirtschafts-Firma in Hettlin. Von August 1929 bis Januar 1932 war ich Ange-
stellter bei der Hettlin'schen Kfz-Firma in Hettlin.

Nach Abgang der Verstellung für die Kfz-Firma wurde ich als Polizeiverwaltungsrat
am 1. Februar 1932 bei der Polizeipräsidenten in Hettlin als Polizei-Kreis-Apparat a. d.
ein und wurde am 1. 2. 1933 zum Polizeipräsident ernannt. Am 1. April 1933 wurde ich von
Hettlin beauftragt für die Fiskus-Kaufleute einzustehen. Nach kurzfristiger Ausbildung im Polizei-
Verwaltungsbereich und Aufforderung wurde ich nach abgeleiteter Prüfung am 1. Juli 1936 zum Polizei-
Fiskus ernannt. Am 5. Januar 1937 wurde ich zum Geheimen Hauptpolizei, Hauptpolizeibehörde
Hettlin, ernannt. Seit dem 1. Mai 1938 bin ich bei der Hauptpolizeibehörde Hettlin.

Ende der Olympischen Spiele 1936 wurde mir für meine Mitarbeit bei den Olympischen Spielen
eine Medaille verliehen.

Ich bin seit 1927 mit der Tochter Gertrud der Kaufmanns Wilhelm Redmann, Hettlin, verheiratet.
Wir haben eine gemeinsame Tochter, die eine kaiserliche Tochter.

Von 1928 bis 1932 gehörte ich der Nationalsozialistischen Partei, Hettlin, an.

Ich bin seit August 1936 Mitglied der Kameradschaftlichen Kfz-Verwaltung und
seit Oktober 1937 Mitglied der NSD. und der Reichswehr-Kfz-Verwaltung.

Otto Zastrow

Seite 1

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



4
7
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Z a s t r o w Vorname: Wilhelm
Beruf: Rentner Jegiges Alter: 75 Sterbealter: 7
Todesursache: /
Ueberstandene Krankheiten: war nie krank

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: K u h l Vorname: Luise
Jegiges Alter: tot Sterbealter: 52
Todesursache: Magenkrankheit
Ueberstandene Krankheiten: hatte keine andere Krankheit

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Z a s t r o w Vorname: Karl
Beruf: Landwirtsch. Inspektor Jegiges Alter: tot Sterbealter: 71
Todesursache: Zahngeschwür
Ueberstandene Krankheiten: war nie krank gewesen.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: B l o c k Vorname: Caroline
Jegiges Alter: tot Sterbealter: 66
Todesursache: Lungenentzündung u. Influenza
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: K ü h l Vorname: Johann Gottlieb
Beruf: Kutscher Jegiges Alter: tot Sterbealter: 52
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: D a b e r k o w Vorname: Marie Elisabeth
Jegiges Alter: tot Sterbealter: 61
Todesursache: unbekannt
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Wien

(Ort)

, den

25. Januar
August

(Datum)

1948

Olga Zastrow

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 752/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verz. 1942 u. 1943 ist als Dienststelle des Zastrow I A 2 (Personalien der Gestapo) genannt. Soweit bekannt ist Z. am 29.4.44 in Berlin SW 68, Hedemannstraße verstorben und der Tod beim StAmt Berlin-Kreuzberg unter der Reg.Nr. 2069/44 beurkundet.

2) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

3) 15. XI. 1964

B., den 14. Okt. 1964

In 2 | 1 x Familien-2 + able
gef. 2 1. 10. 64
Nessel

h

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 AR (RSA) 752 /64

1 Berlin 21, den 14. Oktober 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

An das
Standesamt

K r e u z b e r g

*a) Kreuzb. wird nicht
auf den Tod der Hoffmann
mitgebracht, sondern
als H.R. - Karte liegen.*

Standesamt Kreuzberg
von Berlin
Eing. 23. OKT. 1964
Stelle.....Anl.....

Standesamt Kreuzberg
von Berlin
Eing. 26. OKT. 1964
Anl.....
Posteing. B. Nr.

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Otto Z a s t r o w,

geboren am
gebeten.

1. April 1898 in Wootersdorf,

C | Soweit hier bekannt, soll Zastrow am 29. April 1944 in Berlin
SW 68, Hedemannstraße verstorben
und der Tod dort unter der Reg.-Nr. 2069/44
beurkundet sein.

3P(K)



Urschriftlich
unter Beifügung der Urkunde (Foto)
zurückgesandt. 27. Oktober 1964
Berlin, den

Standesamt Kreuzberg
von Berlin
Im Auftrage

Auf Anordnung:

Reich
Justizangestellte

Nur zum Dienstgebrauch!

Nr. 2069

C

Berlin - - - - - , den 30. April - - - - - 19 44

Der Regierungsobersinspektor und ~~Hit~~-Hauptsturmführer
Otto Z a s t r o w - - - - - gottgläubig - - - - -
wohnhaft in Berlin - Tegel, Berliner Straße 43 - - - - -

ist am 29. April 1944 - - - - - um 11 Uhr 30 Minuten
in Berlin , Hedemannstraße 26 gefallen. - - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 1. April 1898 - - - - -
in Woltersdorf - - - - -
(Standesamt - - - - - Nr. - - - - -)

Vater: nicht angegeben. - - - - -

Mutter: nicht angegeben. - - - - -

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet mit Gertrud geborenen
Retmann. - - - - -

Eingetragen auf ~~mündliche~~ - schriftliche - Anzeige des
Polizeipräsidenten in Berlin. - - - - -

1) - - - - - Anzeigende - - - - -

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte
In Vertretung



Todesursache: Feindeinwirkung. - - - - -

Eheschließung des Verstorbenen am - - - - - in - - - - -
(Standesamt - - - - - Nr. - - - - -).

Umseitiger Bildabzug (1. Bl. - 7. Randvermerk) gilt als beglaubigte Abschrift.

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im - zum Hauptregister-
~~erklärten - Geburts - Heirats - Sterbe - Neben-Register - Geburtenbuch -~~
~~Familienbuch - Sterbebuch -~~ des Standesamts Berlin, jetzt Kreuzberg
von Berlin, wird hiermit beglaubigt.

Berlin, den 27. Oktober 1964

Der Standesbeamte
in Vertretung



Gebührenfrei.

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Strake 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 19 SEP 1967
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Verein
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3. 11.



Winter, StA.

2. Hier austragen.

Sch